

Das Fundament

Autor(en): **Nef, Jakob**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **64 (1938)**

Heft 45

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



DAS FUNDAMENT

Unser Dienschmeitli

lernt Italienisch. Aber sie hat Schwierigkeiten: eines Tages beschwert sie sich: «'s isch scho schwär, so Sprache lärne . . . die viele Fäll: Sübschönktif, Achusatif, Aperitif . . .!»

Seither trinke ich statt Cognac Ablatif sec, und empfehle das auch der Redaktion des Nebelspalters.

Eha

jung bleiben
mit
Planzymo
Pflanzen-Lipoid-Tabletten

sie bekämpfen Erschöpfungszustände, regenerieren das ganze Organsystem.
In Apotheken. Galactina Belp.

Enfant terrible

Frau: «Meinem Mann ist gestern im Wirtshaus der Hut vertauscht worden, und was selten vorkommt: er hat einen besseren gekriegt!»

Karlchen: «Ja, und noch einen seidenen Schirm dazu — nicht wahr, Papa!»

kane